

Der Südwesterteil.

Westlich vom Oster- und südlich vom Nordwesterteil liegt der Südwesterteil unserer Stadt. Er grenzt im N. an die große Bergstraße, im O. an die Blücher-, Grüne- und Kirchenstraße, im S. an die Breitestraße, Palmaille und Klopstockstraße und im W. an den Stadtteil Ottensen. (Bahnhofstraße und Allee.)

Die Hauptstraße im Südwesterteil ist die Königstraße. Die Strecke vom westlichen Ende der Königstraße bis zum östlichen Ende des Rathausmarktes (bis zum „Grund“) beträgt genau 1 km. An der Nordseite der Königstraße, zwischen Katharinen- und Behnstraße, befindet sich das Altonaer Stadttheater und dem Theater gegenüber das Realgymnasium. Etwas östlich von diesem liegt das Polizeiamt (ehemaliges Waisenhaus S. 33). Die Polizeibehörde, an deren Spitze der zweite Bürgermeister steht, dem die verschiedenen Polizeibeamten untergeordnet sind, hat die öffentliche Ordnung und Sicherheit in der Stadt zu überwachen. Auf dem mit Blumenanlagen geschmückten Platze vor dem Polizeiamt steht ein Springbrunnen, auf dessen Unterbau sich das Standbild der Göttin Minerva erhebt. In den Anlagen hat ferner etwas weiter westlich ein einfaches Denkmal Aufstellung gefunden, das dem Andenken österreichischer Soldaten gewidmet ist, die 1864 in einem Seegefecht bei Helgoland verwundet wurden und in Altona starben. Etwas westlich vom Realgymnasium liegen die Kunst- und Gewerbehalle (ehemalige Heiligengeistkirche S. 33) und das Gebäude der königlichen Eisenbahndirektion. Der mit schönen Bäumen geschmückte Platz um die Kunsthalle ist der frühere Heiligengeistkirchhof, auf dem der in Altona gestorbene Dichter Gerstenberg ruht. Der Grabstein steht an der Westseite des Weges, der von der Königstraße nach der Kunsthalle führt. Östlich vom Polizeiamt, an der Katharinenstraße, liegen das Polizeigefängnis